

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291865</p>
--	---

## Beschreibung

Kratzer auf der Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen [T]PAA. Im r. F. steht Dionysos in der Vorderansicht. In seiner r. Hand hält er den Thyrsosstab und in der l. Hand eine Traube. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΘΕΟΔ.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.40 g; Durchmesser: 28 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 89-75 v. Chr.

wer

wo Aydın

Beauftragt wann

wer Theod

wo

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- L. F. Carbone, Hidden Power. Late Cistophoric Production and the Organization of Provincia Asia (128-89 BC) (2020) 136 Typ XXXI Nr. 4 a (dieses Stück, O68/R162, ca. 89-75 v. Chr.)..